



**Arbeitnehmer, die Leistungen beziehen möchten, müssen dieses Formular sofort nach dem Ende des Zeitraums, den eine Entlohnung abdeckt, bei ihrer Zahlstelle einreichen.**  
**Arbeitnehmer, die eine Entschädigung wegen der Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses erhalten, müssen sich sofort nach der Kündigung bei der für ihren Wohnsitz zuständigen regionalen Arbeitsverwaltung als arbeitsuchend eintragen lassen (siehe das Infoblatt T74).**

LANDESAMT FÜR ARBEITSBESCHAFFUNG

**C4 - SYSTEM DER ARBEITSLOSIGKEIT MIT BETRIEBSZUSCHLAG (SAB) (VORMALS FRÜHPENSION)  
 ARBEITSLOSIGKEITSBESCHEINIGUNG - ARBEITSBESCHEINIGUNG**

VON DER ZAHLSTELLE AUSZUFÜLLEN

Datumstempel ZS

erster Antrag  L.E.T. IN VA. ....

Datumstempel AA

Die Angaben werden in elektronischen Dateien gespeichert und verarbeitet. Nähere Erklärungen über den Schutz dieser Daten finden Sie in der Broschüre des LfA über den Schutz des Privatlebens. Nähere Ausfüllhinweise zur Rubrik I finden Sie in den Infoblättern auf [www.lfa.be](http://www.lfa.be) und in den DMFA-Anweisungen (siehe [www.sozialesicherheit.be](http://www.sozialesicherheit.be)). Sie können dieses Formular durch eine elektronische Meldung ersetzen (siehe [www.sozialesicherheit.be](http://www.sozialesicherheit.be)).

**RUBRIK I – VOM ARBEITGEBER AUSZUFÜLLEN**

**ARBEITNEHMER:** \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ NACHNAME und Vorname  
 ENSS (siehe Rückseite des Personalausweises)

**ARBEITGEBER:** \_\_\_\_\_ Arbeitgeberkategorie (1) \_\_\_\_\_ Unternehmensnummer (1)  
 Name oder Firmenbezeichnung [ ] \_\_\_\_\_  
 paritätische Kommission LSS-Nummer (1) (2) \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Adresse

**TEIL A - ANGABEN ZUR BESCHÄFTIGUNG**

Beginndatum der Beschäftigung (3): \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ Datum des Dienstantritts: \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_

Enddatum der Beschäftigung: \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ Arbeitnehmercode (4): \_\_\_\_\_

Statut (5): \_\_\_\_\_

Beschäftigungsfördernde Maßnahme (6): \_\_\_\_\_

Die LSS-Beiträge, Sektor Arbeitslosigkeit,  sind vom Arbeitsentgelt einbehalten worden;  sind nicht vom Arbeitsentgelt einbehalten worden und werden auch nicht entrichtet werden;  sind nicht vom Arbeitsentgelt einbehalten worden, aber werden entrichtet werden, entweder  wenn der statutarische Bedienstete eine der Bedingungen des Art. 9 des Gesetzes vom 20. Juli 1991 erfüllt – oder  vom Ministerium der Nationalen Verteidigung gemäß den Bedingungen des Art. 15 des Gesetzes vom 6. Februar 2003.

**Q**(7) =   ,   durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit des Arbeitnehmers, einschließlich Ausgleichsruhe im Rahmen einer Verkürzung der Arbeitszeit

**S**(7) =   ,   durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit eines Vollzeitarbeitnehmers, einschließlich Ausgleichsruhe im Rahmen einer Verkürzung der Arbeitszeit

• **theoretisches durchschnittliches Bruttoarbeitsentgelt (8)** \_\_\_\_\_ EUR  
 pro Stunde  pro Woche  pro Zyklus von .....  
 pro Monat  pro Quartal (9)  
 pro Tag (Pauschale bei 6 Tagen in der Woche)  pro Jahr (10)

• Anzahl gesetzlicher bezahlter **Urlaubstage** bzw. -stunden (einschl. ergänzender Urlaub Art. 17bis des Gesetzes vom 28.06.1971) während dieser Beschäftigung und seit dem 1. Januar des laufenden Jahres:  Vollzeitmitarbeiter: \_\_\_\_ , \_\_\_\_ Urlaubstage (bei 6 Tagen in der Woche) (11)  
 Teilzeitarbeiter: \_\_\_\_ , \_\_\_\_ Urlaubsstunden

• Nur auszufüllen für einen Arbeitnehmer, der bei den **öffentlichen Behörden** beschäftigt war: **Urlaubsregelung:** (12) :  öffentlicher Sektor  Privatsektor  
 • Hat der Arbeitnehmer eventuell Anspruch auf die Bezahlung eines **gesetzlichen Feiertages** oder eines **Ersatztages für einen Feiertag**, der nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses liegt?  
 nein  ja : \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ ; \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ ; \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ ; \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_ (13)

• Hat der Arbeitnehmer als Folge von bezahlten oder unbezahlten **Ausgleichsruhezeiten** oder von **Überstunden**, die am Ende des Arbeitsverhältnisses oder des Zeitraums, den die Kündigungsentschädigung abdeckt, noch nicht abgebaut wurden, noch Anspruch auf eine Entlohnung?  
 nein  ja, für \_\_\_\_\_ Tag(e) (tragen Sie die Anzahl Tage ein)

(1) Sie füllen entweder die Unternehmensnummer oder die LSS-Nummer aus.  
 (2) Angaben, die in der LSS-Meldung (DmFA) stehen (siehe [www.sozialesicherheit.be](http://www.sozialesicherheit.be) - Anweisungen für Arbeitgeber). Das LSS teilt dem Arbeitgeber eine oder mehrere Arbeitgeberkategorien zu. Am 01.01.2017 wurden das ASRSV und das LSS zusammengeführt. Wenn Sie eine lokale oder provinzielle Verwaltung sind, tragen Sie Ihre neunstellige LSS-Nummer ein. Anderenfalls ist eine achtstellige LSS-Nummer einzutragen.  
 (3) Es handelt sich um das Beginndatum des Zeitraums, auf den sich die mitgeteilten Angaben beziehen. Wie in der DMFA handelt es sich um das Beginndatum der Reihe neuesten Datums von aufeinanderfolgenden Beschäftigungen mit denselben Merkmalen. Es werden zusätzliche C4-Formulare für frühere Beschäftigungszeiten ausgestellt, wenn dies noch nicht geschehen ist.  
 (4) Es handelt sich um eine Angabe der DMFA (z.B. 015 für Arbeiter, 495 für Angestellte, 046 für Künstler, ...). Der Arbeitgeber muss selbst diese Angabe der LSS-Liste entnehmen (siehe [www.sozialesicherheit.be](http://www.sozialesicherheit.be)). Wenn Sie nicht wissen, welcher Code anwendbar ist, wenden Sie sich an die Person, die sich in Ihrem Unternehmen oder in Ihrer Einrichtung um die LSS-Quartalmeldung kümmert.  
 (5) Nur, mit dem Buchstaben D, für einen Heimarbeiter auszufüllen (Art. 3,4° KE 28.11.1969).  
 (6) Geben Sie den Code 2 an, für eine BÜP-Beschäftigung, einen anerkannten Arbeitsplatz oder für die Eingliederungssozialwirtschaft; den Code 4 für eine Beschäftigung auf dem dritten Arbeitsweg und den Code 21 für eine IHF-Beschäftigung bei einer lokalen Behörde.  
 (7) Die Minuten werden in Dezimalen ausgedrückt indem man sie durch 60 teilt, z.B. 7 Stunden 40 Minuten wird 7,66.  
 (8) Dieses Arbeitsentgelt umfasst alle Beträge oder Vergütungen, von welchen Sozialversicherungsbeiträge einbehalten werden, mit Ausnahme des Urlaubsgeldes, der Jahresendprämie und der Entlohnung für Überstunden, die im Artikel 29 des Gesetzes über die Arbeit vom 16.03.1971 vorgesehen sind. Geben Sie das Arbeitsentgelt für die Arbeitszeit (Q/S) des Arbeitnehmers an. Für Arbeiter geben Sie den Lohn zu 100% und nicht zu 108% an. Bei einer variablen Entlohnung tragen Sie die durchschnittliche Entlohnung des vollständigen Arbeitszyklus ein. Stundenlöhne können bis zum Hundertstel eines Eurocents angegeben werden, z.B. 8,7875 EUR pro Stunde.  
 (9) Für Arbeiter, die nach Stück oder Leistung entlohnt werden, geben Sie das Arbeitsentgelt für das Quartal an, vor dem im Laufe dessen der Arbeitnehmer arbeitslos wird.  
 (10) Für Arbeitnehmer, die vollständig oder teilweise nach Provision entlohnt werden, geben Sie das Arbeitsentgelt für die 4 Quartale (das Jahr) an, vor dem im Laufe dessen der Arbeitnehmer arbeitslos wird. Für Arbeitnehmer, die von öffentlichen Behörden entlohnt werden, geben Sie das indexierte Bruttojahresentgelt an, einschließlich der Haushalts- und Ortszulage.  
 (11) Für Vollzeitmitarbeiter geben Sie die Anzahl Urlaubstage bei 6 Tagen in der Woche an, indem Sie die Zahl genommener Tage mit 6 multiplizieren und durch die Anzahl Tage pro Woche der Urlaubsregelung teilen (runden Sie auf die nächste Einheit oder Hälfte, z.B. 2,4 wird auf 2,5 aufgerundet und 4,2 auf 4 abgerundet). Für Teilzeitarbeiter geben Sie Stunden an.  
 (12) Wenn der öffentliche Dienst die Regelung des Privatsektors anwendet, wird das Kästchen 'Privatsektor' angekreuzt.  
 (13) Füllen Sie diese Rubrik in jedem Fall aus. Wenn ein Feiertag (oder ein Ersatztag für einen Feiertag) nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses liegt, kreuzen Sie "ja" an und tragen Sie die Tage ein, für welche Sie eine Entlohnung werden zahlen müssen, wenn der Arbeitnehmer nicht wieder arbeitet. Ansonsten kreuzen Sie "nein" an.

**TEIL B - NOCH NICHT EINGEREICHTE ODER NOCH NICHT ANGENOMMENE LSS-QUARTALMELDUNGEN**

In dieser Rubrik kreuzen Sie an:

- ob es Unterbrechungen (\*) in noch nicht eingereichten oder noch nicht angenommenen LSS-Quartalen gegeben hat oder nicht ;  
Wenn ja, fügen Sie einen ANHANG-C4-ARBEITSBESCHEINIGUNG bei. Der Beweis der Annahme der DMFA-Meldung über das Web wird mit der elektronischen Empfangsbestätigung erbracht. Der Beweis der Datenübertragung wird mit der positiven Nachricht erbracht.
- ob die Arbeitsleistungen des Teilzeitarbeitnehmers in noch nicht eingereichten oder noch nicht angenommenen LSS-Quartalen mit dem Faktor Q übereinstimmen oder nicht, z.B. infolge von Überstunden oder Zusatzstunden ohne Ausgleichsruhe.
- Wenn der Arbeitnehmer durchschnittlich mehr Stunden als den Faktor Q geleistet hat, dann fügen Sie einen ANHANG-C4-ARBEITSBESCHEINIGUNG bei.

Beginndatum Quartal      Enddatum Quartal

Vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_

Unterbrechung (\*) :       nein  ja

Stunden in Teilzeit ≠ Q/S :       nein  ja

Vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_

Unterbrechung (\*) :       nein  ja

Stunden in Teilzeit ≠ Q/S       nein  ja

Fügen Sie ein oder mehrere Formulare ANHANG-C4-ARBEITSBESCHEINIGUNG bei, wenn Sie für 1 oder 2 LSS-Quartale "ja" angekreuzt haben

(\*)**Stellen eine Unterbrechung dar:** die Arbeitsunfähigkeit, die durch keinerlei Arbeitsentgelt abgedeckt ist; die Mutterschutzzeiten, die Vaterschafts- oder Adoptionsurlaube, die zeitweilige Arbeitslosigkeit, die Aussetzung des Angestelltenvertrages wegen eines Arbeitsmangels, der Jugend- und Seniorenurlaub, die Laufbahnunterbrechung oder der Zeitkredit, die Zeiträume zeitweiliger Arbeitswiederaufnahme nach einer Krankheit, der unbezahlte Urlaub oder andere unbezahlte Abwesenheiten nach den ersten 10 Tagen pro Kalenderjahr (für die unbezahlten Urlaubstage und die anderen unbezahlten Abwesenheiten gelten die Codes 22, 24, 25, 26 und 30 der DMFA-Meldung. Die Streiktage, Aussperrungstage und die unbezahlten Abwesenheiten, um Weiterbildungskurse zu besuchen oder um ein Amt als Richter oder Sozialgerichtsrat auszuüben, stellen keine Unterbrechung dar und werden deshalb in die 10 Tage pro Kalenderjahr nicht eingerechnet.

**TEIL C – ANGABEN ZUR ART UND WEISE, WIE DIE BESCHÄFTIGUNG ENDETE** (lesen Sie das Infoblatt E14 – siehe www.lfa.be → Dokumentation)

Das Arbeitsverhältnis endete (kreuzen Sie nötigenfalls mehrere Kästchen an):

1.  durch arbeitgeberseitige Kündigung mit einer Kündigungsfrist, die
  - am \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ per Einschreiben geschickt wurde
  - am \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ durch Gerichtsvollzieherurkunde notifiziert wurde
2.  durch arbeitgeberseitige sofortige Kündigung am \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_

Bemerkungen: .....

.....

.....

**TEIL D – ANGABEN ZUR ENTSCHÄDIGUNG, DIE WEGEN DER BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSSES GEZAHLT WURDE**

(lesen Sie das Infoblatt E14 – siehe www.lfa.be)

Folgende Entschädigung(en) wurde(n) gezahlt (nötigenfalls kreuzen Sie mehrere Kästchen an):

1.  **Die normale Entlohnung während der Kündigungsfrist**
  - A. Diese Frist deckt den Zeitraum vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ einschließlich ab.  
Bei der Festlegung der Kündigungsfrist wurde eine Unternehmenszugehörigkeit ab dem \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ berücksichtigt
    - Der Arbeitnehmer hat Unternehmenszugehörigkeit, die teilweise vor 2014 liegt (in bestimmten Fällen nicht auszufüllen – lesen Sie das Infoblatt E14)  
Die Kündigungsfrist wird errechnet durch Addieren von a und b :
      - a. Die Unternehmenszugehörigkeit vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ bis zum 31.12.2013 einschl. gibt Recht auf eine Kündigungsfrist von ..... Tagen/Monaten <sup>(1)</sup>
      - b. Die Unternehmenszugehörigkeit vom 01.01.2014 bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ einschl. gibt Recht auf eine Kündigungsfrist von ..... Wochen.
  - B.  Der Lauf der Kündigungsfrist wurde unterbrochen. Die Kündigungsfrist wurde somit bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ verlängert  
Grund:  Urlaub  Arbeitsunfähigkeit  zeitweilige Arbeitslosigkeit  sonstiger Grund: .....
  - Der Lauf der Kündigungsfrist wurde nicht unterbrochen
  - C. Während der Kündigungsfrist wurde der Arbeitnehmer ganz oder zum Teil freigestellt.  
 nein  ja, der erste Tag der Arbeitsfreistellung während der Kündigungsfrist war der \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_
2.  **Eine Kündigungsentschädigung <sup>(2)</sup>**
  - A. Diese Entschädigung deckt den Zeitraum (ohne die eventuell unter dem zweitfolgenden Kästchen eingetragene Verkürzung zu berücksichtigen) vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ (= Zeitraum X) einschließlich ab.  
Der Berechnung der Kündigungsentschädigung wurde eine Unternehmenszugehörigkeit ab dem \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ zugrunde gelegt.
    - Der Arbeitnehmer hat Unternehmenszugehörigkeit, die teilweise vor 2014 liegt (in bestimmten Fällen nicht auszufüllen – lesen Sie das Infoblatt E14) :  
Der Zeitraum, den die gewöhnliche Kündigungsentschädigung abdeckt (= ohne die Wiederbeschäftigungsentschädigung einzubeziehen) wird errechnet durch Addieren von a und b :
      - a. Die Unternehmenszugehörigkeit vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ bis zum 31.12.2013 einschl. gibt Recht auf eine Kündigungsfrist von ..... Tagen/Monaten <sup>(1)</sup>
      - b. Die Unternehmenszugehörigkeit vom 01.01.2014 bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ einschl. gibt Recht auf eine Kündigungsfrist von ..... Wochen.

(1) Nichtzutreffendes streichen

(2) Kündigungsentschädigung, der die normale Entlohnung zugrunde liegt (einschließlich der eventuellen Wiederbeschäftigungsentschädigung, die im Artikel 36 des Gesetzes vom 23.12.2005 über den Solidaritätspakt zwischen den Generationen vorgesehen ist)

- B.  Der Zeitraum, den die Kündigungsentschädigung abdeckt, wurde um  4 Wochen /  ..... Tage verkürzt, und zwar aufgrund eines Outplacements im Sinne des Kapitels V, Abschnitt 1 des Gesetzes vom 05.09.2001 (betrifft den Zeitraum, den die gewöhnliche Kündigungsentschädigung von mindestens 30 Wochen abdeckt [eventuell mit einer teilweise gearbeiteten Kündigungsfrist] = Zeitraum Y)
- C.  Der Arbeitsvertrag wurde aufgelöst, während eines Zeitraums von Arbeitsunfähigkeit als Folge einer Krankheit oder eines Unfalls nach der Notifizierung einer Kündigungsfrist:  
Der Zeitraum, den die gewöhnliche Kündigungsentschädigung abdeckt (= ohne die Wiederbeschäftigungsentschädigung einzubeziehen), wurde um die Tage verkürzt, für welche ab dem Beginn des Arbeitsunfähigkeitszeitraums aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls eine garantierte Entlohnung bezahlt wurde, nämlich um ..... Kalendertage. (= Zeitraum Z)
- D.  Eine Wiederbeschäftigungsentschädigung wurde gezahlt:  
Höhe der Wiederbeschäftigungsentschädigung: ..... EUR  
Zeitraum, den die gewöhnliche Kündigungsentschädigung abdeckt (=ohne die Wiederbeschäftigungsentschädigung einzubeziehen):  
vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ einschließlich  
Höhe der Kündigungsentschädigung: ..... EUR
- E.  Der Zeitraum, den die Kündigungsentschädigung abdeckt (siehe Zeitraum X), wurde als Folge der Anwendung des zweiten (siehe Zeitraum Y) und/oder des dritten (siehe Zeitraum Z) Kästchens des Punkts 2 verkürzt.  
Diese verkürzte Kündigungsentschädigung deckt den Zeitraum vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ einschl. ab.
3. A.  eine andere **Entschädigung, die wegen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses gezahlt wurde** (d.h. eine andere Entschädigung als die gewöhnliche Kündigungsentschädigung oder die Entlohnung während der Kündigungsfrist), genauer gesagt :
- eine Ausgleichsabfindung
  - eine Entschädigung im Rahmen einer Wettbewerbsabrede
  - eine Entschädigung, die gewährt wurde, obwohl der Arbeitnehmer seine Arbeit aufgegeben hat oder den Arbeitsvertrag im beiderseitigen Einvernehmen mit dem Arbeitgeber beendet hat.
- Dabei handelt es sich nicht um eine Kündigung durch den Arbeitgeber nach Konzertierung der Arbeitnehmer im Rahmen eines Sozialplans bei einer Umstrukturierung*
- B. Diese Entschädigung
- deckt einen Zeitraum, nämlich den Zeitraum vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ einschließlich, ab
  - wird in Form einer Summe gezahlt  
Betrag: ..... EUR (eventuelles Urlaubsgeld oder eventuelle Jahresendprämie ausgenommen).
4.  Die Kündigungsfrist oder der Zeitraum, den die Kündigungsentschädigung abdeckt, wurde im beiderseitigen Einvernehmen, unterschrieben am \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_, auf ..... Monate verkürzt <sup>(1)</sup>.

Bemerkungen: .....

**TEIL E - ANGABEN ZUM SYSTEM DER ARBEITSLOSIGKEIT MIT BETRIEBSZUSCHLAG**

**ANWENDBARES SYSTEM**

Die Kündigung geschieht im Rahmen:

- des Systems ab 62 Jahren (KAA Nr. 17)
- des Systems ab 58/59/60 Jahren mit 40 Jahren Berufsvergangenheit (KAA NAR)
- des Systems ab 58/59/60 Jahren mit 33 Jahren Berufsvergangenheit (sektorielles KAA)
- des Systems ab 58/59/60 Jahren mit 35 Jahren Berufsvergangenheit (nur wenn schwerer Beruf) (Unternehmens- oder sektorielles KAA)
- des Systems ab 58 Jahren mit 35 Jahren Berufsvergangenheit (nur wenn schwere körperliche Probleme oder Person mit Behinderung) (KAA NAR)
- des Systems, das in Stadt- und Regionalverkehrsbetrieben (TEC, STIB, De Lijn) vorgesehen ist (58 Jahre mit 25 Jahren Berufsvergangenheit oder 55 Jahre mit 38 Jahren Berufsvergangenheit)
- Anerkennung als Unternehmen in Schwierigkeiten oder in Umstrukturierung durch Entscheidung vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ für den Zeitraum vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ einschl. (fügen Sie immer eine Kopie der Anerkennungsentscheidung bei)  
Das Unternehmen hat eine Massenentlassung vorgenommen  nein  ja, angezeigt <sup>(2)</sup> am \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_
- eine kollektive Vereinbarung, die am \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ gebilligt wurde (fügen Sie immer eine Kopie der kollektiven Vereinbarung bei)

**ANWENDBARES KAA**

Folgendes füllen Sie nur aus, wenn Sie sich auf ein Unternehmens- oder sektorielles KAA berufen

- das sektorielle KAA wurde unter der Nummer \_\_\_\_\_ registriert  
Wenn Sie die Registrierungsnummer nicht kennen, füllen Sie nachfolgende Angaben aus und fügen eine Kopie des KAA bei.  
Das KAA wurde am \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ bei der Kanzlei des Dienstes Kollektive Arbeitsbeziehungen hinterlegt, für den Zeitraum vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ einschl.
- das Unternehmens-KAA wurde unter der Nr. \_\_\_\_\_ registriert (wenn Sie die Registrierungsnummer kennen)  
Das KAA wurde am \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ bei der Kanzlei des Dienstes Kollektive Arbeitsbeziehungen hinterlegt, für den Zeitraum vom \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_\_\_ einschl. (fügen Sie in jedem Fall eine Kopie des KAA bei)

Bemerkungen: .....

(1) Verkürzung in Anwendung des Artikels 12 oder 12sexies § 3 des KE vom 07.12.1992 oder des Artikels 18 § 3 des KE vom 03.05.2007 (1).  
(2) Anzeige = Mitteilung an die Arbeitnehmervertretung der Absicht, eine Massenentlassung in Anwendung des Artikels 6 des KAA Nr. 24 vom 02.10.1975 vorzunehmen.

**TEIL F - ANGABEN ZUR ERSETZUNG**

**Bei illegaler Nichtersetzung oder ungültiger Ersetzung droht dem Arbeitgeber eine verwaltungsrechtliche Geldbuße. Außerdem kann die Zahlung einer pauschalen Ausgleichsentschädigung gefordert werden (Art. 6 KE 07.12.1992 – Art. 11 KE 03.05.2007). Es können auch strafrechtliche Sanktionen verhängt werden (Artikel 132 des Gesetzes vom 1. August 1985 zur Festlegung sozialer Bestimmungen)**

ICH BIN VON DER ERSETZUNGSPFLICHT BEFREIT

Wenn der Arbeitsvertrag tatsächlich vor dem 01.01.2015 endet

- weil der entlassene Arbeitnehmer am Ende des Arbeitsvertrages mindestens 60 Jahre alt ist.
- als Unternehmen, das vom Beschäftigungsminister als in Schwierigkeiten oder Umstrukturierung seiend anerkannt worden ist.

Wenn der Arbeitsvertrag tatsächlich nach dem 31.12.2014 endet:

- weil der entlassene Arbeitnehmer am 31.12.2014 UND am Ende des Arbeitsvertrages mindestens 60 Jahre alt ist.
- weil der entlassene Arbeitnehmer am Ende des Arbeitsvertrages mindestens 62 Jahre alt ist
- weil der entlassene Arbeitnehmer zwar nach dem 31.12.2014 mindestens 60 Jahre alt ist, aber die Bedingungen der Übergangsbestimmungen erfüllt (siehe [www.lfa.be](http://www.lfa.be) - Infoblatt T149).
- als Unternehmen, das vom Beschäftigungsminister als in Schwierigkeiten oder Umstrukturierung seiend anerkannt worden ist.

ICH BIN DURCH DIE ENTSCHEIDUNG DES DIREKTORS DES ARBEITSLOSENAMTES VON ..... VON DER ERSETZUNGSPFLICHT BEFREIT WORDEN

*Diese Befreiung kann erteilt werden, wenn der Arbeitgeber objektiv nachweisen kann, dass er unter den möglichen gesetzlich vorgesehenen Ersatzarbeitnehmern keinen Ersatzarbeitnehmer findet. Für Erklärungen zu den Bedingungen und zum Verfahren nehmen Sie mit dem Arbeitslosenamt Kontakt auf (Art. 4, § 2, 1° KE 07.12.1992 - Art. 9, § 1 KE 03.05.2007).*

ICH BIN DURCH DIE ENTSCHEIDUNG VOM \_\_\_ / \_\_\_ / \_\_\_\_\_ DES BESCHÄFTIGUNGSMINISTERS VON DER ERSETZUNGSPFLICHT BEFREIT WORDEN

*(Fügen Sie in jedem Fall die Entscheidung des Ministers bei)*

*Diese Befreiung kann Unternehmen erteilt werden, die eine strukturelle Personalverringerung hinnehmen müssen, wenn durch die Befreiung von der Ersetzungspflicht die Entlassung von anderen Arbeitnehmern vermieden werden kann (Art. 4, §2, 3° Absatz 3 des KE vom 07.12.1992 – Art. 9, § 2 KE 03.05.2007)*

Bemerkungen : .....

ICH BIN NICHT VON DER ERSETZUNGSPFLICHT BEFREIT

DER (DIE) ERSATZARBEITNEHMER IST (SIND) BEREITS BEKANNT

1. \_\_\_\_\_  
ENSS (siehe Rückseite Ihres Personalausweises)      Nachname und Vorname
2. \_\_\_\_\_  
ENSS (siehe Rückseite Ihres Personalausweises)      Nachname und Vorname
3. \_\_\_\_\_  
ENSS (siehe Rückseite Ihres Personalausweises)      Nachname und Vorname

DIE IDENTITÄT DES (DER) ERSATZARBEITNEHMER(S) WIRD SPÄTER MITGETEILT (der oder die Ersatzarbeitnehmer müssen spätestens am ersten Tag des dritten Monats, der auf den Monat der Einsetzung des Systems der Arbeitslosigkeit mit Betriebszuschlag folgt, den Dienst antreten).

Bemerkungen: .....

**TEIL G – ANGABEN ZUM SCHULDNER DES BETRIEBZUSCHLAGS**

Ich zahle den gesamten Betriebszuschlag

- JA
- NEIN (füllen Sie den Rest des Teils G aus)

Ich zahle einen Teil des Betriebszuschlags

- JA
- NEIN } Ich gebe hier die Identität des (anderen) Schuldners an.

Name : .....

Adresse : .....

Unternehmensnummer \_\_\_\_\_

**Ich erkläre ehrenwörtlich, dass vorliegende Erklärung unter der Rubrik I richtig und vollständig ist.**

Datum

Name und Unterschrift des Arbeitgebers oder seines Stellvertreters

Stempel des Arbeitgebers

**RUBRIK II- VOM ARBEITNEHMER AUSZUFÜLLEN**

**Waren Sie in einem Stadt- oder Regionalverkehrsbetrieb beschäftigt (paritätische Kommission 328)?**

- ja **Gehen Sie zur Frage 5**
- non **Gehen Sie zur Frage 1**

**1. Hat Ihr Arbeitgeber eine Beschäftigungszelle errichtet?**

*Erkundigen Sie sich bei Ihrer Zahlstelle*

- ja. Sind Sie mindestens sechs Monate in der Beschäftigungszelle eingetragen geblieben? (Beschäftigungszeiträume zählen als Eintragszeiträume)
  - ja **Gehen Sie zur Frage 5** *Fügen Sie eine Bescheinigung der Beschäftigungszelle bei.*
  - non Grund der Nichteintragung : .....
  - Ich beantrage das Statut eines Arbeitslosen mit Betriebszuschlag auf der Grundlage der Anerkennung meines Unternehmens
    - ja => **Sie erfüllen nicht die Bedingungen, um das Statut eines Arbeitslosen mit Betriebszuschlag zu erhalten**  
*Fügen Sie ein Formular ANHANG-C4-GENERATIONSPAKT bei*  
**Gehen Sie zur Frage 5**
    - nein  
**Gehen Sie zur Frage 2**
- nein  
**Gehen Sie zur Frage 2**

**2. Wie viel Wochen deckt Ihre Kündigungsfrist oder Ihre Kündigungsentschädigung ab?**

- mindestens 30 Wochen **Gehen Sie zur Frage 5**
- weniger als 30 Wochen **Gehen Sie zur Frage 3**

**3. Hat Ihr Arbeitgeber Ihnen ein Outplacement angeboten?**

- ja Haben Sie dieses Outplacementangebot angenommen?
  - ja *Bitte Beleg beifügen* **Gehen Sie zur Frage 5**
  - nein **Gehen Sie zur Frage 4**
- nein Haben Sie Ihren Arbeitgeber aufgefordert, Ihnen ein Outplacement anzubieten?
  - ja *Bitte Beleg beifügen* **Gehen Sie zur Frage 5**
  - nein **Gehen Sie zur Frage 4**

**4. Warum haben Sie das Outplacementangebot abgelehnt bzw. warum haben Sie Ihren Arbeitgeber nicht aufgefordert, Ihnen ein Outplacement anzubieten? Kreuzen Sie nur eine Möglichkeit an**

- a.  Mir wurde vor dem 01.12.2018 gekündigt, aber NICHT auf der Grundlage einer Anerkennung meines Unternehmens als in Schwierigkeiten oder in Umstrukturierung seiend.  
**Gehen Sie zur Frage 5**
- b.  Mir wurde nach dem 30.11.2018 gekündigt, aber NICHT auf der Grundlage einer Anerkennung meines Unternehmens als in Schwierigkeiten oder in Umstrukturierung seiend  
Am Ende der Kündigungsfrist oder des Zeitraums, den die Kündigungsentschädigung abdeckt:
  - habe ich das 62. Lebensjahr vollendet
  - weise ich 42 Jahre Berufsvorgangheit nach (falls Arbeitslosigkeit mit Betriebszuschlag gemäß KAA17 [ab 62 Jahren]) *Fügen Sie das Formular C17-OP-01.12.2018 bei*
  - weise ich 40 Jahre Berufsvorgangheit nach (falls Arbeitslosigkeit mit Betriebszuschlag auf einer anderen Grundlage ). *Fügen Sie das Formular C17-OP-01.12.2018 bei*
  - Anderer Grund: .....**Gehen Sie zur Frage 5**
- c.  Mir wurde AUF DER GRUNDLAGE einer Anerkennung meines Unternehmens als in Schwierigkeiten oder in Umstrukturierung seiend gekündigt UND das Beginndatum des Anerkennungszeitraum liegt vor dem 01.12.2018.  
Am Ende der Kündigungsfrist oder des Zeitraums, den die Kündigungsentschädigung abdeckt:
  - habe ich das 58. Lebensjahr vollendet
  - weise ich 38 Jahre Berufsvorgangheit nach. *Fügen Sie das Formular C17-OP-30.11.2018 bei*
  - Anderer Grund: .....**Gehen Sie zur Frage 5**
- d.  Mir wurde AUF DER GRUNDLAGE einer Anerkennung meines Unternehmens als in Schwierigkeiten oder in Umstrukturierung seiend gekündigt UND das Beginndatum des Anerkennungszeitraum liegt nach dem 30.11.2018  
Am Ende der Kündigungsfrist oder des Zeitraums, den die Kündigungsentschädigung abdeckt:
  - habe ich das 62. Lebensjahr vollendet
  - weise ich 40 Jahre Berufsvorgangheit nach. *Fügen Sie das Formular C17-OP-30.11.2018 bei*
  - Anderer Grund: .....**Gehen Sie zur Frage 5**

ENSS Erkennungsnr. der Sozialen Sicherheit \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

5. Ich beantrage  das Arbeitslosengeld mit Betriebszuschlag ab dem \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
 die Entlassungsausgleichsentschädigung am \_\_\_\_ / \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Nur für Arbeiter (und gewisse Angestellte), die besondere Bedingungen erfüllen (siehe Infoblatt T145 auf [www.lfa.be](http://www.lfa.be)).  
Geben Sie den Werktag an, der auf den Zeitraum folgt, den eine Entlohnung oder Kündigungsentschädigung abdeckt, und fügen Sie nötigenfalls ein Formular C1 bei.

Kreuzen Sie in jedem Fall die gewünschte Periodizität der Zahlung an (Ihre Wahl ist endgültig und unwiderruflich):

- Ich möchte eine Einmalzahlung erhalten  
 Ich möchte, dass mir meine Summe in monatlichen Teilbeträgen überwiesen wird

Falls Sie zwischen dem Tag, an dem Sie arbeitslos geworden sind, und dem heutigen Tag noch kein Arbeitslosengeld beantragt haben, geben Sie den Grund dafür hier unten an:

.....  
.....  
.....  
.....

Ich füge nachfolgende Anlagen bei (bitten Sie Ihre Zahlstelle um Auskunft)

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> C17-BERUFSVERGANGENHEIT       | <input type="checkbox"/> C17-BERUFSVERGANGENHEIT-ANTWORT       |
| <input type="checkbox"/> C17-BERUFSVERGANGENHEIT-KAA17 | <input type="checkbox"/> C17-BERUFSVERGANGENHEIT-KAA17-ANTWORT |
| <input type="checkbox"/> C17-DB -08.10.2014            | <input type="checkbox"/> C17-DAB-DB-OP-ANTWORT                 |
| <input type="checkbox"/> C17-OP -30.11..2018           | <input type="checkbox"/> C17-OP -01.12..2018                   |

sonstiges Formular: .....

Sprechen Sie nach dem Zeitraum, den Ihre Kündigungsentschädigung abdeckt, oder nach der Kündigungsfrist mit diesem FORMULAR C4-SAB und nötigenfalls mit dem FORMULAR C17 und den Anhängen, die Sie von Ihrem Arbeitgeber erhalten haben, sofort auf Ihrer Zahlstelle (Gewerkschaft oder Hilfszahlstelle für Arbeitslosenunterstützung HfA-CAPAC) vor.

Auch wenn Sie eine Entschädigung wegen der Beendigung Ihres Arbeitsverhältnisses (beispielsweise eine Kündigungsentschädigung, eine Entlassungsausgleichsentschädigung oder eine andere Entschädigung, die unter dem Punkt 3 des Teils D erwähnt ist) erhalten, muss Ihre Eintragung als arbeitsuchend bei der für Ihren Wohnsitz zuständigen regionalen Arbeitsverwaltung sofort nach der Kündigung geschehen. Bitte lesen Sie das Infoblatt T74, das bei Ihrer Zahlstelle oder auf der Website [www.lfa.be](http://www.lfa.be) erhältlich ist.

6.  Ich beantrage die Befreiung von der Pflicht zur angepassten Verfügbarkeit im Rahmen des SAB im System ab 58 Jahren mit 35 Jahren Berufsvergangenheit für leicht behinderte Arbeitnehmer oder Arbeitnehmer, die schwere körperliche Probleme aufweisen.

Ich bestätige auf Ehre, dass die vorliegende Erklärung in der Rubrik II richtig und vollständig ist.

Datum

Unterschrift des Arbeitnehmers